

Soeben erschienen im unterzeichneten Verlage in Heliogravüre:

Ⓩ **Papst Pius X.**

Papiergrösse 84×66, Bildgrösse 47×35

Mk. 6.—.

Papst Pius X.

Papiergrösse 47×31, Bildgrösse 25×18

Mk. 3.—.

Wir gewähren 40% Rabatt, Grösse 1, 7/6; Grösse 2, 13/12.

Auslieferungsstellen werden in allen Städten gesucht.

Tessarotypie - Aktien - Gesellschaft,

BERLIN SW. 68, Ritterstr. 75.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

Ex-libris-Sammlung

der Bibliothek des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler.

== Preis 18 Mk. ord., Mk. 13.50 bar. ==

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter
auf 50 Tafeln in gr. 4°-Format.

== Wir können nur gegen bar liefern. ==

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Kalender bayerischer und schwäbischer Kunst.

Illustrierter kunsthistorischer Prachtkalender.

I. Jahrgang 1904.

Herausgegeben von Prof. Dr. J. SCHLECHT

unter Mitarbeit bewährter Kunsthistoriker, wie Prof. Dr. ENDERS, Regensburg, Prof. Dr. SCHRÖDER,
Dillingen, Konservator Dr. HAGER und Anderer.

16 Seiten im Format von ca. 21:31 cm mit 21 Textillustrationen, in Prachtdecke in Mehrfarbendruck.

M. 1.— ord. und 65 Pf. netto. Freieexpl. 13/12, 55/50, 112/100. 1 Probeexpl. 60 Pf. no. bar.

Alt-Bayerns und Schwabens so reiche Kunstschatze sollen durch unsern Kalender den weitesten Kreisen bekannt gemacht werden. Die Abbildungen sind nach künstlerischen und kunstgeschichtlichen Grundsätzen ausgewählt. Eine entsprechend vornehme und feine Ausstattung stellt unsern Kalender zu den ersten gleicher Gattung. Männer, die auf dem vorliegenden kunsthistorischen Gebiete zu den ersten zählen, garantieren für die Gediegenheit des Inhalts.

Alle Freunde der Kunst- und Kulturgeschichte und die vielen alljährlichen Besucher Bayerns und Schwabens wird er interessieren.

Wir empfehlen unsern kunsthistorischen Kalender Ihrer freundlichen Verwendung und stellen Ihnen eine entsprechende Anzahl in Kommission zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

München, 8. August 1903.

Gesellschaft für christliche Kunst.